

Zukunft von hier.



Wahlprogramm
zur Kommunalwahl
in Rinteln 2026

Stadtverband
Rinteln

FDP

Vorwort

Rinteln ist eine lebenswerte Stadt. Wir haben eine wunderschöne Altstadt, 18 starke Ortsteile, eine einzigartige Lage an der Weser und viele Menschen, die sich tagtäglich für unsere Gemeinschaft engagieren. Darauf können wir stolz sein.

Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen. Unsere Schulen müssen modernisiert, die Verwaltung zukunftsfähig gemacht und unsere Infrastruktur erhalten werden. Die finanziellen Spielräume der Stadt werden kleiner. Umso wichtiger ist es, Prioritäten zu setzen und verantwortungsvoll mit Ihrem Geld umzugehen.

Wir Freie Demokraten sind überzeugt: Gute Kommunalpolitik braucht weniger Ideologie und mehr Pragmatismus. Entscheidungen sollten nach ihrem Nutzen für unsere Stadt getroffen werden, nicht nach parteipolitischen Symbolen oder kurzfristigen Trends.

Mit diesem Programm legen wir konkrete Vorschläge für die Zukunft Rintelns und die Ortsteile vor. Unser Ziel ist eine Stadt, die wirtschaftlich stark, finanziell solide, modern organisiert und für Menschen jeden Alters lebenswert ist.

Wir möchten Rinteln nicht neu erfinden. Wir möchten die Stärken unserer Stadt und unserer Ortsteile weiterentwickeln und dort anpacken, wo Verbesserungen notwendig sind.

Dafür bitten wir Sie bei der Kommunalwahl 2026 um Ihr Vertrauen.

Die Mitglieder und Kandidaten der FDP Rinteln im August 2026

„Gute Kommunalpolitik beginnt für mich mit einer einfachen Frage: Was bringt Rinteln wirklich weiter?“

Dr. Fabian Horn



Rinteln kann mehr.

Rinteln und seine Ortsteile haben beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. Unsere historische Altstadt, die Weser, engagierte Unternehmen, ein starkes Vereinsleben und die Lage zwischen Hannover und Ostwestfalen machen unsere Stadt zu einem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensort.

Dieses Potenzial wollen wir konsequenter nutzen. Rinteln soll die erste Wahl für Menschen sein, die die Lebensqualität einer Kleinstadt mit den beruflichen Chancen der umliegenden Oberzentren verbinden möchten. Familien sollen hier ihre Zukunft sehen. Unternehmen sollen investieren und wachsen. Gäste sollen gerne wiederkommen.

Die Grundlage dafür ist eine starke Wirtschaft. Sie schafft Arbeitsplätze, bildet junge Menschen aus und erwirtschaftet die Einnahmen, die unsere Stadt für gute Schulen, moderne Infrastruktur und eine hohe Lebensqualität braucht. Deshalb setzen wir auf wirtschaftliche Vernunft statt Symbolpolitik. Wir wollen Unternehmen unterstützen, neue Gewerbeflächen entwickeln und Rinteln als attraktiven Wirtschaftsstandort weiter stärken.

Auch der Tourismus bietet große Chancen. Rinteln ist das Tor zum Weserbergland. Mit seiner historischen Altstadt, der Weser und der reizvollen Landschaft besitzt unsere Stadt großes Potenzial. Tourismus schafft Wertschöpfung für Handel, Gastronomie und Hotellerie und stärkt die gesamte Region. Dieses Potenzial wollen wir besser nutzen.

Eine erfolgreiche Stadt braucht außerdem solide Finanzen. Immer neue Steuern und Gebühren sind keine nachhaltige Antwort auf finanzielle Herausforderungen. Wir wollen verantwortungsvoll mit dem Geld der Bürger umgehen, Investitionen klar priorisieren und uns auf die Aufgaben konzentrieren, die unsere Stadt wirklich voranbringen.

Wir sind überzeugt: Rinteln muss sich nicht hinter größeren Städten verstecken. Mit wirtschaftlicher Vernunft, einer klaren Zukunftsstrategie und dem Mut, Chancen zu nutzen, kann unsere Stadt weiter wachsen und an Attraktivität gewinnen. Unser Ziel ist ein Rinteln, in dem auch kommende Generationen gerne leben.

Unsere Ziele

- **Wirtschaftliche Vernunft vor Ideologie.** Entscheidungen treffen wir nach ihrem Nutzen für Rinteln, nicht danach, ob es Fördergelder gibt.
- **Keine neuen kommunalen Steuern.** Keine Verpackungssteuer, keine Bettensteuer, keine Pferdesteuer und keine vergleichbaren Belastungen.
- **Gebühren nur mit Augenmaß anpassen.** Erhöhungen dürfen kein Mittel zur Haushaltskonsolidierung sein und sollen sich höchstens an der tatsächlichen Kostenentwicklung orientieren.
- **Förderprogramme regelmäßig überprüfen.** Freiwillige Leistungen auf ihre Wirkung bewerten und auf das Wesentliche konzentrieren. Kernaufgaben der Stadt haben Vorrang.
- **Investitionen nach klaren Prioritäten.** Zukunftsprojekte mit einem nachweisbaren Mehrwert vor Prestigeprojekten.
- **Neue Gewerbeflächen erschließen, aktiv vermarkten und Unternehmen bei Ansiedlung und Erweiterung unterstützen.**

- **Die Gewerbesteuer schrittweise senken, sobald es die Haushaltslage verantwortbar zulässt.**
- **Öffentlich-private Partnerschaften stärker nutzen.** Public Private Partnerships (PPP) wollen wir dort ermöglichen, wo Stadt und private Partner gemeinsam Projekte schneller, wirtschaftlicher oder besser umsetzen können. Die Stadt muss nicht jede Aufgabe selbst finanzieren, bauen oder betreiben. Voraussetzung sind transparente Verträge, ein klarer Mehrwert für Rinteln und eine faire Verteilung von Chancen und Risiken.
- **Rinteln als attraktiven Wohnstandort zwischen Hannover und Ostwestfalen weiterentwickeln und bedarfsgerecht neue Baugebiete ermöglichen.**
- **Bebauungspläne mit Augenmaß gestalten.** Weniger starre Vorgaben und mehr Freiraum für Bauherren.
- **Den Tourismus als Wirtschaftsfaktor gezielt weiterentwickeln und das Stadtmarketing stärken.**
- **Die Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Handel und Gastronomie ausbauen.**
- **Beste Lagen dürfen nicht jahrelang brachliegen.** Wer in Rinteln investiert, soll dafür gute Bedingungen vorfinden. Gleichzeitig wollen wir bei Grundstücken, die für Innenstadt und Stadtbild besonders wichtig sind, nicht jahrelang tatenlos zusehen. Die Stadt soll frühzeitig das Gespräch mit Eigentümern und Investoren suchen, ihre Handlungsmöglichkeiten ausschöpfen und bei längeren Verzögerungen attraktive Zwischennutzungen ermöglichen.
- **Eine lebendige Altstadt mit attraktivem Einzelhandel, Gastronomie und Veranstaltungen fördern.**
- **Rinteln für Motorboottouristen besser erreichbar machen.** Wir wollen prüfen, ob eine zentrumsnahe Anlegemöglichkeit für Motorboote an der Weser geschaffen werden kann. So könnten Wassertouristen leichter unsere Altstadt erreichen und zusätzliche Impulse für Gastronomie und Einzelhandel entstehen.
- **Sportveranstaltungen als Aushängeschild unserer Stadt erhalten und weiterentwickeln.**

**„Rinteln hat alles,
was eine starke
Stadt braucht. Wir
müssen nur mehr
daraus machen.“**

Heiko Tischendorf



Ein Rathaus, das funktioniert.

Eine leistungsfähige Verwaltung ist die Grundlage für eine funktionierende Stadt. Bürger und Unternehmen erwarten zu Recht, dass Anträge zügig bearbeitet, Entscheidungen nachvollziehbar getroffen und Anliegen unkompliziert gelöst werden. Das Rathaus soll Dienstleister sein – nicht Hindernis.

Die Digitalisierung eröffnet dafür große Chancen. Viele Behördengänge lassen sich heute einfacher und schneller online erledigen. Wo immer möglich, wollen wir digitale Angebote ausbauen und Verwaltungsverfahren vereinfachen. Gleichzeitig gilt: Persönlicher Service muss erhalten bleiben. Nicht jeder möchte oder kann digitale Angebote nutzen.

Auch Künstliche Intelligenz wird die Arbeit in Verwaltungen grundlegend verändern. Richtig eingesetzt kann sie Mitarbeiter bei Recherche, Schriftverkehr und Routineaufgaben unterstützen. So bleibt mehr Zeit für die Aufgaben, bei denen Erfahrung, Beratung und persönlicher Kontakt gefragt sind.

Eine moderne Verwaltung braucht aber mehr als neue Technik. Sie muss ihre Aufgaben regelmäßig hinterfragen, Prozesse vereinfachen und verantwortungsvoll mit Personal und Steuergeldern umgehen. Wo Gesetze und Vorschriften Ermessensspielräume eröffnen, wollen wir diese im Sinne praktikabler und bürgerfreundlicher Lösungen nutzen. Nicht jede Frage lässt sich allein mit einem starren Ja oder Nein beantworten.

Zu einer guten politischen Kultur gehört für uns außerdem ein respektvoller und wertschätzender Umgang – auch mit unseren politischen Mitbewerbern. Unterschiedliche Auffassungen gehören zur Demokratie. Entscheidend ist, dass in der Sache gestritten und gemeinsam nach den besten Lösungen für Rinteln gesucht wird.

Transparenz schafft Vertrauen, klare Zuständigkeiten sorgen für schnellere Entscheidungen und eine gute Zusammenarbeit mit anderen Kommunen hilft, Ressourcen effizient einzusetzen.

Unser Ziel ist ein Rathaus, das bürgernah, transparent und leistungsfähig arbeitet – mit weniger Bürokratie, mehr Service und einem klaren Fokus auf die Aufgaben, die für Rinteln wirklich wichtig sind.

Unsere Ziele

- **Künstliche Intelligenz verantwortungsvoll einsetzen.** Eine datenschutzkonforme KI-Lösung soll die Verwaltung bei Recherche, Schriftverkehr und Routineaufgaben unterstützen.
- **Einen digitalen Bürgerassistenten einführen.** Bürger sollen rund um die Uhr Antworten auf häufige Fragen erhalten und schneller den richtigen Ansprechpartner finden.
- **Informationen verständlicher bereitstellen.** Die Internetseite der Stadt soll übersichtlicher werden und wichtige Informationen leichter auffindbar sein.
- **Digitalisierung konsequent nutzen.** Verwaltungsverfahren vereinfachen, Bearbeitungszeiten verkürzen und Mitarbeiter von Routinetätigkeiten entlasten.
- **Mehr Transparenz schaffen.** Öffentliche Ratssitzungen digital übertragen, Schautafeln der Ratsfraktionen am Rathaus ermöglichen und Verwaltungsentscheidungen nachvollziehbar machen.

- **Bearbeitungszeiten veröffentlichen.** Bürger sollen nachvollziehen können, wie lange häufige Verwaltungsleistungen durchschnittlich dauern.
- **Bürokratie abbauen.** Satzungen, Richtlinien und Verwaltungsverfahren regelmäßig überprüfen und vereinfachen. Neue Regelungen sollen bestehende Vorschriften auf den Prüfstand stellen.
- **Regeln mit Haltbarkeitsdatum einführen.** Neue Satzungen und Richtlinien sollen mit sogenannten Sunset-Klauseln versehen und nach einer festgelegten Zeit automatisch überprüft werden. Was nicht mehr notwendig oder sinnvoll ist, soll entfallen.
- **Verwaltungsaufgaben systematisch überprüfen.** Aufgaben, Personalaufwand und Nutzen regelmäßig bewerten und konsequent auf die Kernaufgaben der Stadt ausrichten.
- **Kernaufgaben priorisieren.** Die verfügbaren Ressourcen sollen dort eingesetzt werden, wo sie den größten Nutzen für die Bürger schaffen.
- **Verwaltung modern führen.** Wertschätzende Führung, flachere Hierarchien und eine konstruktive Fehlerkultur stärken Motivation und Eigenverantwortung.
- **Steuerung verbessern und Quartalsberichte einführen.** Ein modernes Controlling mit aussagekräftigen Kennzahlen soll Politik und Öffentlichkeit regelmäßig über die Entwicklung von Haushalt, Investitionen und wichtigen Projekten informieren. Quartalsberichte schaffen frühzeitig Transparenz über Abweichungen und ermöglichen es, rechtzeitig gegenzusteuern.
- **Interkommunale Zusammenarbeit ausbauen.** Dort, wo gemeinsame Lösungen wirtschaftlicher sind, wollen wir die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und dem Landkreis stärken.
- **Städtische Unternehmen wirtschaftlich führen.** Auch kommunale Unternehmen sollen sich an den Grundsätzen von Transparenz, Wirtschaftlichkeit und sparsamer Mittelverwendung orientieren.
- **Aufgaben kritisch hinterfragen.** Neue Konzepte nur dort erstellen, wo sie einen erkennbaren Mehrwert bieten oder gesetzlich erforderlich sind.
- **Den Dialog mit Wirtschaft und Bürgerschaft stärken.** Regelmäßiger Austausch hilft, Probleme frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

„Wer mit einem Anliegen ins Rathaus kommt, sollte eine Lösung bekommen – und nicht das nächste Problem.“



Mirta Siller Cota

Mobil in Rinteln

Mobilität bedeutet Freiheit. Jeder Mensch soll selbst entscheiden können, wie er unterwegs ist – mit dem Auto, dem Fahrrad, zu Fuß oder mit Bus und Bahn. Gute Verkehrspolitik bevorzugt kein Verkehrsmittel, sondern sorgt dafür, dass alle sicher, zuverlässig und möglichst unkompliziert ans Ziel kommen.

Für viele Menschen in Rinteln und den Ortsteilen bleibt das Auto unverzichtbar. Deshalb setzen wir uns für eine Verkehrspolitik mit Augenmaß ein. Parkraum ist kein Problem, sondern ein Standortvorteil für unsere Innenstadt. Straßen, Brücken und Verkehrswege müssen zuverlässig erhalten werden, damit Menschen, Unternehmen und Einsatzkräfte jederzeit mobil bleiben.

Gleichzeitig wollen wir den Radverkehr dort stärken, wo es sinnvoll ist. Sichere Radwege, gute Abstellmöglichkeiten und attraktive touristische Routen erhöhen die Lebensqualität und machen Rinteln noch attraktiver. Unser Ziel ist kein Gegeneinander der Verkehrsmittel, sondern ein rücksichtsvolles Miteinander.

Eine gute Verkehrsanbindung entscheidet außerdem über die Zukunft unserer Stadt. Wer in Hannover, Bielefeld oder Minden arbeitet oder studiert, soll Rinteln problemlos erreichen können. Ebenso müssen unsere Unternehmen Fachkräfte gewinnen können, die nicht direkt vor Ort wohnen. Deshalb wollen wir Bus und Bahn stärken, das Anruf-Sammeltaxi weiterentwickeln und unsere Ortsteile besser anbinden.

Unser Ziel ist eine Mobilität, die verbindet statt trennt. Verkehrspolitik soll den Alltag erleichtern, nicht komplizierter machen.

Unsere Ziele

- **Parkraum erhalten.** Keine künstliche Verknappung von Stellplätzen und keine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung.
- **30 Minuten kostenlos parken.** Das Gratisparken soll einfach und verständlich funktionieren, beispielsweise mit der Parkscheibe.
- **Digitales Parken ermöglichen.** Moderne Bezahlssysteme per App sollen das Parken komfortabler machen.
- **Straßen und Brücken zuverlässig erhalten.** Ein öffentlicher Straßensanierungsfahrplan soll transparent machen, wann welche Maßnahmen geplant sind.
- **Laden auch ohne eigene Garage ermöglichen.** Besonders in der Altstadt fehlen vielen Bewohnern eigene Stellplätze und damit Möglichkeiten für eine private Wallbox. Deshalb wollen wir öffentliche und gemeinschaftliche Ladeangebote dort ausbauen, wo tatsächlich Bedarf besteht. Dabei wollen wir auch genossenschaftliche Modelle sowie innovative Lösungen wie Laternenladepunkte prüfen. Unser Ziel ist eine Ladeinfrastruktur, die sich am tatsächlichen Bedarf orientiert und ohne unnötige Belastungen für die Stadt auskommt.
- **Verkehrsbehinderungen reduzieren.** Wir setzen uns für kürzere Schrankenschließzeiten an den Bahnübergängen und einen besseren Verkehrsfluss ein.
- **Radverkehr sinnvoll ausbauen.** Neue Radwege dort schaffen, wo sie die Sicherheit erhöhen oder wichtige Alltagsverbindungen schließen.
- **Miteinander statt Gegeneinander.** Bei der Weiterentwicklung der Innenstadt setzen wir auf gegenseitige Rücksicht und eine intelligente Verkehrsführung statt pauschaler Verbote.

- **Den Weserradweg besser nutzen.** Der Radtourismus bietet große Chancen für Handel und Gastronomie. Wir wollen den Weserradweg attraktiver gestalten und prüfen, ob eine Führung über das Kloster Möllenbeck zusätzliche Besucher in die Innenstadt bringen kann.
- **Mehr sichere Fahrradabstellanlagen schaffen.** Besonders für E-Bikes und bei Veranstaltungen besteht Verbesserungsbedarf. Auch Fahrradparkhäuser sollen geprüft werden.
- **Schulwege sicherer machen.** Sichere Querungsmöglichkeiten an Bushaltestellen und eine Überprüfung der Verkehrssicherheit rund um Schulen haben für uns Priorität.
- **Das Anruf-Sammeltaxi weiterentwickeln.** Einfachere Buchung, bessere Information und flexible Bedarfshaltepunkte sollen die Mobilität insbesondere in den Ortsteilen verbessern.
- **Bus und Bahn stärken.** Direkte Bahnverbindungen Richtung Hannover und Bielefeld sowie eine bessere Busanbindung an den ICE-Knoten Minden machen Rinteln attraktiver für Pendler, Studierende und Unternehmen.
- **Den Bahnhof Deckbergen prüfen.** Zusätzliche Haltepunkte an der Weserbahn bieten Chancen für die Ortsteile und stärken den öffentlichen Nahverkehr.
- **Bestehende Verkehrsverbindungen erhalten.** Bahnübergänge und wichtige Verbindungswege dürfen nicht leichtfertig aufgegeben werden.

„Ob Auto, Fahrrad, Bus oder zu Fuß: Entscheidend ist nicht, wie jemand unterwegs ist, sondern dass er gut ans Ziel kommt.“

Philipp Horstmann



Lebenswert für alle Generationen

Rinteln und seine Ortsteile sollen eine Stadt sein, in der sich Menschen jeden Alters zuhause fühlen. Lebensqualität entsteht nicht durch immer neue Vorschriften, sondern durch gute Bildung, starke Familien, engagierte Vereine, attraktive Freizeitangebote und öffentliche Räume, in denen sich Menschen gerne begegnen.

Kinder verdienen die bestmöglichen Startchancen. Gute Kindergärten und moderne Schulen legen den Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben. Deshalb wollen wir konsequent in Bildung investieren und Förderprogramme dort nutzen, wo sie unseren Kindern unmittelbar zugutekommen. Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft unserer Stadt.

Eine lebenswerte Stadt lebt aber auch vom Engagement ihrer Bürger. Vereine, Kultur, Ehrenamt und Veranstaltungen bringen Menschen zusammen und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dieses Engagement verdient Anerkennung und verlässliche Unterstützung.

Ebenso wichtig sind attraktive öffentliche Räume. Spielplätze, Grünanlagen und Treffpunkte prägen den Alltag vieler Familien und tragen dazu bei, dass Menschen gerne Zeit in ihrer Stadt verbringen. Lebensqualität zeigt sich oft in den kleinen Dingen.

Unser Ziel ist ein Rinteln, in dem Kinder gut aufwachsen, junge Menschen Perspektiven finden, Familien sich wohlfühlen und ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt leben können. Gute Kommunalpolitik denkt generationenübergreifend und verbindet die Interessen aller Altersgruppen.

Unsere Ziele

- **Frühkindliche Bildung stärken.** Den Geburtenrückgang nutzen, um die Qualität in Krippen und Kindergärten durch gezielte Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte weiter zu verbessern.
- **Sprachförderung ausbauen.** Alle Kinder sollen bei der Einschulung über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, um erfolgreich lernen zu können.
- **Eine 24-Stunden-Kita prüfen.** Betreuungsangebote sollen sich stärker am Alltag der Familien orientieren. Wir wollen ermitteln, welcher Bedarf insbesondere bei Schichtarbeitern und Alleinerziehenden für eine Betreuung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten besteht und prüfen, wie ein entsprechendes Angebot in Rinteln aussehen könnte.
- **Grundschulen modernisieren.** Fördermittel, insbesondere aus dem Startchancen-Programm, konsequent nutzen und Schulen zukunftsfähig gestalten.
- **Gute Lernbedingungen schaffen.** Moderne Schulgebäude, zeitgemäße Ausstattung und eine gute Lernumgebung sind Investitionen in die Zukunft.
- **Bildung vor Prestigeprojekten.** Schulen, Kindergärten und Lernorte haben bei Investitionen Vorrang.
- **Einen Jugendbeirat einrichten.** Junge Menschen sollen in Rinteln eine eigene politische Stimme erhalten. Wir wollen einen Jugendbeirat als Jugendparlament schaffen und ihm Rede- und Antragsrechte in den zuständigen politischen Gremien geben. So können Jugendliche ihre Ideen und Anliegen direkt in die Kommunalpolitik einbringen.
- **Entscheidungen generationengerecht treffen.** Die Auswirkungen auf Kinder, Familien und zukünftige Generationen sollen bei wichtigen Entscheidungen stärker berücksichtigt werden.
- **Ehrenamt wertschätzen.** Das Engagement der vielen Ehrenamtlichen verdient sichtbare Anerkennung und attraktive Vorteile.

- **Die Weser erlebbarer machen.** Nach Abschluss der Baumaßnahmen am ehemaligen Brückentorsaal wollen wir die Verbindung zwischen Innenstadt und Weser weiter stärken, beispielsweise durch attraktive Aufenthaltsbereiche und eine bessere Anbindung der neuen Piazza.
- **Barrierefreiheit konsequent mitdenken.** Öffentliche Gebäude, Wege, Plätze und Veranstaltungen sollen für möglichst alle Menschen zugänglich sein.
- **Vielfältige Wohnformen ermöglichen.** Bebauungspläne sollen genügend Spielraum für neue und altersgerechte Wohnformen bieten. Dazu gehören auch Tiny Houses und gemeinschaftliche Wohnprojekte. Wo geeignete Flächen vorhanden sind, wollen wir solche neuen Wohnformen ermöglichen statt sie durch unnötig starre Vorgaben zu verhindern.
- **Spielplätze gemeinsam mit Kindern gestalten.** Qualität vor Quantität. Spielplätze sollen gemeinsam mit den Kindern entwickelt werden, die sie nutzen. So entstehen weniger, dafür hochwertige und inklusive Spielplätze, die den tatsächlichen Bedürfnissen von Kindern und Familien entsprechen.
- **Kreative Freiräume schaffen.** Junge Menschen brauchen Orte, an denen sie sich ausprobieren und ihre Ideen verwirklichen können. Wir wollen dafür geeignete Flächen und Räume zur Verfügung stellen und gemeinsam mit Jugendlichen entwickeln. Dazu gehört für uns auch die Einrichtung einer legalen Graffitiwand.
- **Vereine, Kultur und Sport stärken.** Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Stadt und verdienen verlässliche Unterstützung.



„Eine lebenswerte Stadt entsteht dort, wo Kinder gerne aufwachsen, junge Menschen bleiben wollen und Ältere sich zu Hause fühlen.“

Doreen Kehlenbeck

Sicher durch die Zukunft

Sicherheit bedeutet mehr als den Schutz vor Kriminalität. Sie bedeutet auch, auf Hochwasser, Starkregen und Hitze vorbereitet zu sein, sich auf eine funktionierende Infrastruktur verlassen zu können und sich im öffentlichen Raum sicher zu fühlen. Unser Ziel ist ein widerstandsfähiges Rinteln, das auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet ist.

Der Hochwasserschutz hat für uns besondere Priorität. Die Lage an der Weser bringt Verantwortung mit sich. Bestehende Schutzanlagen müssen zuverlässig funktionieren, regelmäßig überprüft und dort verbessert werden, wo es erforderlich ist. Gleichzeitig müssen Bürger verständlich über Risiken, Schutzmaßnahmen und das richtige Verhalten im Ernstfall informiert werden.

Auch die Folgen des Klimawandels nehmen wir ernst. Statt Symbolpolitik setzen wir auf konkrete Maßnahmen, die unsere Stadt widerstandsfähiger machen: mehr Flächen zur Versickerung von Regenwasser, eine vorausschauende Stadtplanung und eine Infrastruktur, die Extremwetter standhält.

Sicherheit zeigt sich aber auch im Alltag. Gut beleuchtete Straßen, saubere Plätze und eine gepflegte Stadt sorgen dafür, dass sich Menschen gerne im öffentlichen Raum aufhalten. Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz leisten dafür einen unverzichtbaren Beitrag und verdienen die bestmöglichen Rahmenbedingungen.

Unser Ziel ist eine Stadt, die vorausschauend handelt, Verantwortung übernimmt und ihre Bürger zuverlässig schützt.

Unsere Ziele

- **Hochwasserschutz konsequent stärken.** Hochwasserschutzanlagen regelmäßig überprüfen, ertüchtigen und dauerhaft funktionsfähig halten.
- **Flutmulden und Schutzanlagen freihalten.** Kritische Infrastruktur muss im Ernstfall uneingeschränkt funktionieren.
- **Hochwasserschutz verständlich machen.** Ein leicht verständliches Warn- und Informationssystem soll zeigen, welche Folgen verschiedene Weserpegel für einzelne Bereiche der Stadt haben.
- **Maßnahmen nach ihrer Wirksamkeit bewerten.** Eingriffe in private Grundstücke müssen nachvollziehbar begründet und ihr Nutzen nachgewiesen werden.
- **Schwammstadt-Prinzip umsetzen.** Regenwasser soll dort versickern können, wo es sinnvoll und technisch möglich ist.
- **Private Vorsorge fördern.** Wer Regenwasser auf dem eigenen Grundstück versickern lässt, soll bei den Gebühren entlastet werden.
- **Kanalisation leistungsfähig halten.** Regelmäßige Wartung und Erneuerung sind Voraussetzung für einen wirksamen Schutz vor Starkregen.
- **Straßen und Plätze sicher gestalten.** Moderne LED-Beleuchtung soll in der gesamten Stadt und den Ortsteilen das Sicherheitsgefühl verbessern.
- **Sauberkeit stärken.** Mehr Mülleimer, Pfandringe und geeignete Abfallbehälter sollen Vermüllung vorbeugen.

- **Altkleiderstandorte neu ordnen.** Weniger, besser ausgestattete Standorte, konsequente Kontrollen und digitale Meldemöglichkeiten sollen illegale Müllablagerungen reduzieren.
- **Feuerwehr und Katastrophenschutz stärken.** Moderne Ausrüstung und gute Rahmenbedingungen sichern die Einsatzfähigkeit unserer Rettungskräfte.
- **Hitzeschutz mitdenken.** Mehr Schatten, klimaangepasste Stadtgestaltung sowie Hitzeschutz bei öffentlichen Gebäuden sollen die Lebensqualität auch an heißen Tagen erhalten.
- **Auf neue Sicherheitslagen vorbereitet sein.** Auch Kommunen müssen sich auf Krisen und den Verteidigungsfall vorbereiten. Wir wollen prüfen, welche Anforderungen sich aus dem Operationsplan Deutschland (OPLAN DEU) für Rinteln ergeben, und sicherstellen, dass Verwaltung, Feuerwehr, Katastrophenschutz und wichtige Infrastruktur darauf vorbereitet sind.

„Wir können nicht jede Krise verhindern. Aber wir können dafür sorgen, dass Rinteln darauf vorbereitet ist.“

Markus Gellweiler



Gemeinsam für Rinteln

Dieses Wahlprogramm ist kein Endpunkt, sondern eine Einladung zum Gespräch.

Die besten Ideen entstehen nicht immer im Rathaus, sondern oft im Alltag der Menschen, die in Rinteln und seinen Ortsteilen leben. Deshalb wollen wir auch nach der Wahl zuhören, diskutieren und offen für neue Vorschläge bleiben. Sprechen Sie uns an, schreiben Sie uns und sagen Sie uns, was gut läuft und wo sich etwas ändern muss.

Kommunalpolitik lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Stadt mitgestalten. Anregungen, Kritik und unterschiedliche Sichtweisen gehören dazu. Entscheidend ist, gemeinsam nach den besten Lösungen für Rinteln zu suchen.

Wir wollen, dass Rinteln wirtschaftlich stark, finanziell vernünftig, modern organisiert und für alle Generationen lebenswert bleibt. Dafür bitten wir bei der Kommunalwahl 2026 um Ihr Vertrauen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Rinteln seine Chancen nutzt und auch in Zukunft eine Stadt bleibt, in der man gerne lebt.

„Am Ende geht es nicht darum, wer eine gute Idee hatte, sondern darum, dass sie für Rinteln umgesetzt wird.“

Volker Hartmann

